

zum Kreis- und Strategieausschuss am 18.07.2022, TOP 3

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg

Ebersberg, 05.07.2022

Az.

Zuständig: Katja Witschaß, ☎

Vorgesehene Beratungsreihenfolge

Kreis- und Strategieausschuss am 18.07.2022, Ö

Haushalt 2022; Zwischenbericht 2022 aus den Fachbereichen des Kreis- und Strategieausschusses

Sitzungsvorlage 2021/0560

I. Sachverhalt:

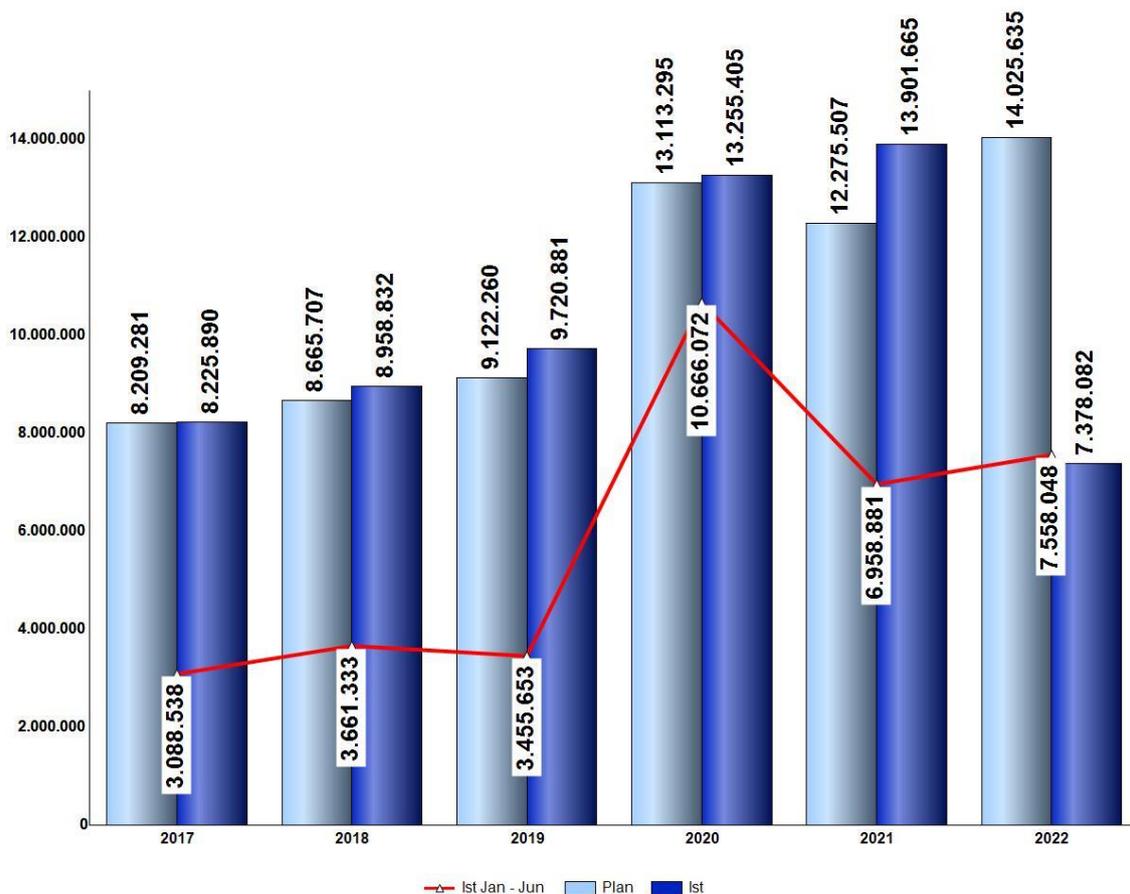
Die Zwischenberichte der Fachausschüsse sind ebenso standardisiert, wie die Budget- und Abschlussberichte. Sollte es aus der Mitte des Ausschusses Anregungen zur Verbesserung der Transparenz geben, würde sich die AG Politik und Verwaltung damit befassen.

Die Einbeziehung der Fachausschüsse bei der Beratung über die Eckwerte ist nach der Beschlusslage des Kreistages nicht vorgesehen. Die Eckwerteberatungen für den Haushalt 2023 finden im Kreis- und Strategieausschuss am 18.07.2022 und im Kreistag am 25.07.2022 statt. Unabhängig von der Eckwertediskussion erhalten die Fachausschüsse einen Zwischenbericht über den Stand des Haushaltsvollzuges ihrer Fachbereiche.

1. Gesamtüberblick (Cockpit):

1.1 Ergebnisrechnung

Die Gesamtausgaben des Kreis- und Strategieausschusses stellen sich wie folgt dar:



Erläuterung:

Die linke Säule zeigt die Planansätze eines Jahres die rechte die Ist-Werte. Die rote Linie markiert den Stand zum 30.06. eines Jahres.

Die lineare Betrachtung der Vergleichsjahre führt zu folgendem Ergebnis:

	% 30.06.	Ist		Ist / Plan %	Planerfüllung in %
		Jan - Jun	Jan - Dez		
2015	50,48%	3.444.165	8.615.040	126,26%	-26,26%
2016	47,99%	3.365.008	8.022.756	114,41%	-14,41%
2017	37,62%	3.088.538	8.225.890	100,20%	-0,20%
2018	42,25%	3.661.333	8.958.832	103,38%	-3,38%
2019	37,88%	3.455.653	9.720.881	106,56%	-6,56%
2020	81,34%	10.666.072	13.255.405	101,08%	-1,08%
2021	56,69%	6.958.881	13.901.665	113,25%	-13,25%
2022	53,89%	7.558.048	7.378.082	52,61%	47,40%

Die Mittelausschöpfung zum Zeitpunkt 30.06.2022 liegt mit 53,89 % leicht unter dem Ausschöpfungsgrad des Vorjahres.

Es ist darauf hinzuweisen, dass die Kostenstelle 097 Klimaschutzmanagement ab dem Haushaltsjahr 2022 dem ULV-Ausschuss zugeordnet ist. Bis 2021 sind die Plan- sowie Ist-Werte im Budget des Kreis- und Strategieausschusses enthalten.

1.2 Investitionen:

Auf die Darstellung der Investitionen wird im Zwischenbericht verzichtet, weil dies zu diesem Zeitpunkt keine Aussagekraft hat. Es gibt derzeit keine Anzeichen, dass die veranschlagten Mittel nicht ausreichen.

2. Darstellung der einzelnen Kostenstellen des Kreis- und Strategieausschusses

2.1 Die Sachgebiete

	Jan - Jun					Jan - Dez		Prognose
	Ist					Plan		
	2018	2019	2020	2021	2022	2022	Aus-schöp-fung %	
012 Umlage KSt. Ver-sorgungsumlage Be- amte 502110	334.290	262.015	421.070	170.677	442.067	570.740	77,5%	149.700
013 Umlage KSt. Bei- hilfe 504110	222.898	216.255	235.133	234.082	213.259	465.070	45,9%	-23.400
016 Corona			4.270.005	2.331.925	1.513.374	318.382	475,3%	Planeinhaltung
021 Gemeinkostentopf	405.390	284.889	456.194	107.703	526.202	852.898	61,7%	Planeinhaltung
031 Energieagentur gGmbH	128.401	65.250	207.858	368.445	425.111	566.365	75,1%	Planeinhaltung
035 Wohnbaugesell- schaft Ebersberg gKU	135	-408	6.145	178	686	208	330,0%	Planeinhaltung
040 Kreisklinik Sonder- vermögen						400.000		-5.200
041 Kreisklinik gGmbH	-31.897	-94.912	1.883.289	-91.387	945.595	2.942.108	32,1%	-962.606
045 Sozialer Woh- nungsbau	104.374	90.557	72.909	158.106	88.516	217.282	40,7%	Planeinhaltung
050 Revisionsamt	73.968	92.878	107.096	143.843	135.004	277.887	48,6%	-12.000
070 Staatl. Schulumt Ebersberg	-18.138	-17.851	-12.051	-4.213	-4.569	-4.960	92,1%	Planeinhaltung
090 Personalrat	43.877	47.496	58.473	38.090	50.868	140.565	36,2%	Planeinhaltung
095 Landrat/ Büro Landrat	257.722	287.720	388.963	322.000	396.057	729.030	54,3%	Planeinhaltung
096 Geschäftsführung Kreistag	65.542	107.685	106.086	176.110	197.555	402.234	49,1%	15.000
097 Klimaschutzma- nagement	37.991	13.004	59.675	143.513				siehe ULV
098 Zensus 2021				15.021	-117.765	1.140	10330,3 %	Planeinhaltung
099 Zentrale Vergabe- stelle			500	48.038	37.081	101.510	36,5%	Planeinhaltung
100 Abteilung 1, Zent- rales und Bildung	149.335	156.730	202.153	269.531	251.956	465.117	54,2%	50.000
111 EDV und Kommu- nikation	543.062	581.583	618.971	861.649	748.973	2.014.782	37,2%	Planeinhaltung
115 Registratur	164.229	162.597	183.862	180.443	207.083	394.692	52,5%	Planeinhaltung
120 Personalservice	500.453	520.770	558.388	606.411	687.113	1.672.017	41,1%	-31.900
130 Bürgerservice		17.398	47.318	40.531	64.807	99.850	64,9%	47.500

	Jan - Jun					Jan - Dez		Prognose
	Ist					Plan		
	2018	2019	2020	2021	2022	2022	Aus-schöp-fung %	
145 Finanzen, Beteiligungen, Kreiskasse	620.862	605.505	736.009	766.148	682.047	1.239.410	55,0%	31.400
205 Gleichstellungsstelle, Audit berufundfamilie	34.035	17.744	20.011	24.313	18.809	51.023	36,9%	10.300
300 Fachabteilung 3, Öffentliche Sicherheit, Gemeinden	2.223	4.967	4.195	6.225	6.591	15.770	41,8%	Planeinhaltung
305 Staatliche Rechnungsprüfungsstelle	15.616	19.519	19.286	19.500	19.168	43.901	43,7%	Planeinhaltung
400 Fachabteilung 4, Bau und Umwelt	6.966	14.261	14.534	21.999	22.461	48.615	46,2%	Planeinhaltung
SUMME	3.661.333	3.455.653	10.666.072	6.958.881	7.558.048	14.025.635	53,9%	

Corona (016):

Bei der Kostenstelle Corona wird zum jetzigen Zeitpunkt von einer Planeinhaltung ausgegangen. Die Kosten für das Impfzentrum werden 1:1 von der IHV (= Staatshaushalt) erstattet. Die Planansätze für die Covid-Control-Strategie (überwiegend Abwasseruntersuchungen) werden eingehalten. Die Abwasseruntersuchungen werden zu 100 % vom Bund getragen, die wissenschaftliche Begleitung erfolgt durch die Bundeswehr. Die Erstattung für einige andere Aufwendungen wie z.B. für die Besucherlenkung des Landratsamtes, CTT, Covid-Krankentransporte sind noch in Klärung.

Umlage KSt. Versorgungsumlage Beamte 502110 (012)

Es wurden dieses Jahr mehr Beamte als geplant eingestellt. Generell sind die Stellenausschreibungen an Beschäftigte und an Beamte gerichtet, sodass man vorher nicht weiß, welche Berufsgruppe eingestellt wird. Hier entsteht ein **Mehrbedarf in Höhe von 149.700 €**.

Umlage KSt. Beihilfe 504110 (013)

Der Mittelbedarf für die Beihilfe sinkt um ca. **23.400 €** für 2022, weil der Zusatzbeitrag in 2022 wegfällt.

Revisionsamt (050):

Statt dem ursprünglich geplanten ISIS12-Audit wird die Erstzertifizierung angestrebt. Sowohl für die Beraterstunden als auch für die Zertifizierung werden insgesamt 3.000 € zusätzlich benötigt. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Zertifizierung erhalten wir staatliche Zuwendungen in Höhe von 15.000 €, sodass insgesamt mit einem **Minderbedarf von 12.000 €** zu rechnen ist.

Geschäftsführung Kreistag (096):

Für die Kostenstelle Geschäftsführung Kreistag wird mit einem Mehrbedarf in Höhe von **15.000 €** gerechnet. Für die Sitzungen wurde ein Abstimmgerät (3.000 €) angeschafft. Des Weiteren werden die Sitzungen immer umfangreicher, sodass höhere Kosten für die Tontechnik für den Sparkassensaal anfallen. Darüber hinaus gehen 2022 weniger Erträge für die Verwaltungs-kostenabrechnung der Kommunalen Abfallwirtschaft auf dieser Kostenstelle ein. Die Erträge sind abhängig von der Anzahl der ULV-Sitzungen.

Abteilung 1, Zentrales und Bildung (100)

Durch die notwendigen Corona-Schnelltest für die Mitarbeiter*innen entsteht ein Mehrbedarf in Höhe von **50.000 €** (Kostenträger Arbeitsschutz).

Gleichstellungsstelle, Audit berufundfamilie (205)

Die Kostenstelle 205 prognostiziert einen Mittelmehrbedarf in Höhe von **10.300 €**. Für die Gleichstellungsstelle werden ca. 2.000 € mehr für Bücher, Fortbildung und Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Tag gegen Gewalt) anfallen. Für den Bereich Audit berufundfamilie verursachen die Personalkosten und die Ferienbetreuung mehr Kosten. Zum einen wird für die Ferienbetreuung mit weniger Erträgen gerechnet, weil sich weniger Kinder als geplant angemeldet haben. Zum anderen wird die Ferienbetreuung an einen externen Anbieter vergeben. Nach der Angebotseinholung stellte sich heraus, dass der Planansatz für den kostengünstigsten Anbieter nicht ausreicht.

Kreisklinik gGmbH (041):

Für die Kreisklinik wird von einem **Minderbedarf in Höhe von 962.606 €** ausgegangen. Zur Haushaltsplanung war noch nicht bekannt, dass für den Verlustausgleich in Höhe von 967.606 € eine Rückstellung in 2021 gebildet werden muss. Der Verlustausgleich wurde somit nur im Aufwand für 2022 geplant, die Auflösung der Rückstellungen aber nicht. Am Ende wird die Kostenstelle um diesen Betrag unterschritten werden. Hingegen fallen 5.000 € zusätzlich an, weil die Verwaltungskosten für das Sondervermögen versehentlich nicht geplant wurden.

Personalservice (120):

2022 ist mit einer **Unterschreitung von 31.900 €** zu rechnen. Die Stelle einer Kreisbeschäftigten wurde durch eine Staatsbedienstete besetzt und eine weitere Stelle wurde mit einem geringeren Stellenanteil nachbesetzt. Im Gegensatz dazu wird das Budget für Stellenanzeigen überschritten. Gerade die Stellenausschreibungen für Azubis mussten aufgrund geringer Bewerber öfters und breitgefächerter erfolgen.

Bürgerservice (130):

Für die Kostenstelle 130 wird 2022 **ca. 47.500 mehr** anfallen, weil eine Staatsbedienstetenstelle durch eine Kreisbeschäftigte besetzt wurde.

Finanzen, Beteiligungen, Kreiskasse (145):

Die Kostenstelle 145 geht von einem **Mehrbedarf in Höhe von 31.400 €** für dieses Jahr aus. Ursächlich hierfür sind die Wartungskosten für das ERP-System. Für die Planung wurde ein zu niedriger Ansatz gebildet. Für die Abarbeitung des BKPV-Berichts fallen außerdem höhere Beratungskosten an. Das Verwarentgelt wurde im ersten Quartal 2022 von 0,5 % auf 0,6 % angehoben und der Freibetrag auf 25.000 € gesenkt. Aufgrund dessen wird der Ansatz voraussichtlich überschritten. Auch wenn die Zinsen wieder steigen, ist noch unklar wann die Banken Anpassungen bezüglich des Verwarentgeltes vornehmen. Des Weiteren sind die tatsächlichen Versicherungsbeiträge höher ausgefallen als geplant.

Bewertung im Hinblick auf das Jahresergebnis des Teilbudgets des Kreis- und Strategieausschusses:

Nach derzeitigem Kenntnisstand wird das Teilbudget des Kreis- und Strategieausschusses um **731.200 € unterschritten**.

Kostenstelle Finanzierung (020)

Zum jetzigen Zeitpunkt wird für die Finanzierungskostenstelle insgesamt von Mehreinnahmen in Höhe von 285.800 € für 2022 ausgegangen:

Schlüsselzuweisungen	941.100 Mehreinnahmen
Grunderwerbssteuer	600.000 weniger Einnahmen
Krankenhausumlage	336.100 weniger Ausgaben
Bezirksumlage	390.800 mehr Ausgaben

Die Einnahmen aus der Grunderwerbsteuer liegen mit einem Wert von 2.264.319 € um rund 1,2 Mio. € unter dem Wert des Vorjahres zum Stand des 30.05. In der Planung 2022 ist ein Ansatz von 6,5 Mio. € berücksichtigt. Aufgrund der berechneten Prognose wird mit Mindereinnahmen in Höhe von 600.000 € gerechnet.

Die tatsächliche Entwicklung der Einnahmen aus dem Kommunalanteil an der Grunderwerbsteuer können als Einnahme aus dem allgemeinen Finanzausgleich vom Landkreis kaum beeinflusst werden. Nachdem die positive Entwicklung dieser Einnahme im Jahr 2019 fast ausschließlich zum positiven Jahresergebnis beigetragen hat, soll im Folgenden kurz die vergangene Entwicklung der Grunderwerbsteuer sowie eine aktuelle Systemprognose dargestellt werden.

Entwicklung Grunderwerbsteuer (2011-2022):

	Plan	Ist	Abweichung
2011	-4.000.000	-3.955.942	-44.058
2012	-4.500.000	-4.008.260	-491.740
2013	-4.000.000	-4.518.862	518.862
2014	-4.000.000	-5.872.216	1.872.216
2015	-4.500.000	-5.252.541	752.541
2016	-4.000.000	-4.987.202	987.202
2017	-4.000.000	-5.494.203	1.494.203
2018	-4.500.000	-6.412.030	1.912.030
2019	-5.000.000	-8.098.645	3.098.645
2020	-6.200.000	-6.113.591	-86.409
2021	-6.000.000	-7.018.704	1.018.704
2022	-6.500.000	-2.264.319	-4.235.681

Entwicklung Grunderwerbsteuer 2022:

	Plan	Ist	Ist Vorjahr	Kons. Prog. 2J
Jan-Jan	-6.500.000	0	0	0
Jan-Feb	-6.500.000	-543.223	-622.134	-543.223
Jan-Mär	-6.500.000	-937.430	-1.240.520	-937.430
Jan-Apr	-6.500.000	-1.508.745	-2.135.980	-1.508.745
Jan-Mai	-6.500.000	-1.744.984	-2.870.694	-1.744.984
Jan-Jun	-6.500.000	-2.264.319	-3.475.626	-2.259.460
Jan-Jul	-6.500.000		-4.019.191	-2.803.646
Jan-Aug	-6.500.000		-4.792.427	-3.532.011

	Plan	Ist	Ist Vorjahr	Kons. Prog. 2J
Jan-Sep	-6.500.000		-5.160.164	-3.897.191
Jan-Okt	-6.500.000		-5.728.291	-4.481.859
Jan-Nov	-6.500.000		-6.100.583	-4.933.458
Jan-Dez	-6.500.000		-7.018.704	-5.912.873

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv
 ja, negativ
 nein

Auswirkung auf Haushalt:

Das Teilbudgets des Kreis- und Strategieausschusses wird voraussichtlich um **731.200 € unterschritten**.

Der Planansatz der Kostenstelle Finanzierung wird nach derzeitigem Kenntnisstand bei der Annahme, dass die Grunderwerbsteuer bis zu 600.000 € unter dem Planansatz liegt, um ca. **285.800 unterschritten** werden.

II. Beschlussvorschlag:

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Diese Vorlage dient der Information der Kreisräte; ein Beschluss ist nicht notwendig. In einem Jahr wird dem Kreis- und Strategieausschuss in dieser Form wieder berichtet.

gez.

Katja Witschaß